

## Werkstattbeschäftigte in Ihrem Unternehmen



Immer mehr Unternehmen und kommunale Verwaltungen nutzen die Leistungen von Werkstätten für behinderte Menschen auch im eigenen Haus. Ob befristet oder dauerhaft, ob Einzelpersonen oder Gruppen, ob einfache oder komplexere Tätigkeiten – vieles ist möglich. Und unsere Erfahrung zeigt: Bei diesen Kooperationen gibt es nur Gewinner.

### Ein Gewinn für alle ...

#### Für Unternehmen

Sie bekommen eine qualifizierte Arbeitsleistung von motivierten Mitarbeitern inklusive Betreuung durch die Werkstatt. Davon profitiert Ihr Betriebsklima ebenso wie Ihr Unternehmensimage.

#### Für Menschen mit Handicap

Viele Werkstattbeschäftigte möchten ihre Fähigkeiten auch auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt unter Beweis stellen. Sie erhalten die Chance, Anerkennung und berufliche Identität zu finden. Ein wichtiger Beitrag zur Inklusion.

#### Für die Werkstätten

Wir verwirklichen unseren Integrationsauftrag und gewinnen durch die Zusammenarbeit mit Wirtschaftsbetrieben wertvollen Handlungsspielraum, um Werkstattbeschäftigten berufliche Perspektiven und vielfältige Qualifizierungsangebote zu bieten.



Neugierig geworden?  
Nehmen Sie Kontakt auf unter:

[qubi@lhlh.org](mailto:qubi@lhlh.org)

QUBI ist eine Unternehmung der  
**Lebenshilfe Lüneburg-Harburg**  
gemeinnützige GmbH  
Vrestorfer Weg 1  
21339 Lüneburg  
Fon (04131) 30180  
Fax (04131) 18570  
Mail [info@lhlh.org](mailto:info@lhlh.org)  
Web [www.lhlh.org](http://www.lhlh.org)

InfATELIER Bremen | Fotografie: Marc Oliver Schulz

**Ein Gewinn für alle:  
Mitarbeiter mit Handicap  
in Ihrem Unternehmen!**





Antje Richter,  
Museumsshop im  
Deutschen Salz-  
museum Lüneburg



Wolfgang Vick:  
„Ich arbeite gerne  
im Zwischenarchiv  
der Hansestadt  
Lüneburg, weil ich  
hier selbstständig  
arbeiten kann und  
eine verantwort-  
ungsvolle Aufgabe  
habe.“



Tobias Sagawe,  
Lüneburger  
Eisenwerk

## Das Plus für Unternehmen

- + Professionelle Arbeitsleistung von qualifizierten und motivierten Mitarbeitern
- + Ein soziales Betriebsklima und gesellschaftliches Ansehen durch Übernahme sozialer Verantwortung
- + Auf Wunsch aktive Öffentlichkeitsarbeit zur Imageförderung
- + Feste Ansprechpartner der Werkstätten zur langfristigen Begleitung der Werkstattbeschäftigten und zur Klärung aller Fragen rund um die Kooperation

Hilke Lamschus, Museumskuratorin im Deutschen Salz-museum Lüneburg über QUBI:

*„Ein großes Plus für uns ist, dass wir engagierte Mitarbeiter mit Vorkenntnissen bekommen, die von Seiten der Lebenshilfe gut begleitet werden. So können auch wir unseren Beitrag dazu leisten, Menschen, die schwer vermittelbar sind, in den Arbeitsprozess zu integrieren.“*

## Das Plus für die Mitarbeiter mit Handicap

- + Teilhabe am Arbeitsleben und Bestätigung der eigenen Fähigkeiten
- + Vorbereitende Qualifizierung, kontinuierliche fachliche Weiterbildung und ‚training on the job‘
- + Suche nach Praktika und Beschäftigungsmöglichkeiten als Werkstattbeschäftigter auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt
- + Berufsbegleitende Förderung und Betreuung durch Fachpersonal der Werkstätten



Sascha Daratha,  
Bauhof der  
Samtgemeinde  
Scharnebeck

## Was die Werkstätten der Lebenshilfe leisten

- + Vorbereitung des Werkstattbeschäftigten auf ein Praktikum oder eine berufliche Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt
- + Unterstützung des Mitarbeiters mit Handicap in allen Phasen und Bereichen der Integration
- + Abstimmung von fachlichen und behinderungsbedingten Anforderungen

Bettina Subgang, Fachkraft für ausgelagerte Arbeitsplätze der Lebenshilfe:

*„Die Anforderungen der Kunden und die Fähigkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Handicap zu einer Win-Win-Situation zu gestalten, ist eine tolle Herausforderung. Wichtig ist mir dabei eine vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit der drei Partner. Der Erfolg solcher Kooperationen ist immer wieder beeindruckend.“*